Deutsch 4. Klasse

Satzschlangen Lösungen 1

1.	**Schulanfang** Heute ist der erste Schultag nach den großen Ferien. Es ist acht Uhr. Die Kinder der dritten Klasse haben sich in einer Reihe aufgestellt. Sie sollen heute eine neue Lehrerin bekommen. Sie betritt das Klassenzimmer und lächelt alle an. Anton wird ganz rot im Gesicht. Er sagt: „Die kenne ich ja schon. Die hat doch gestern die Wohnung über uns bezogen. Vater hat ihr sogar geholfen, das Bett aufzustellen. Jetzt ist mein faules Leben vorbei. Von nun an muss ich mehr lernen.“
2.	**Der Schulbus** Mit dem Bus fährt Leon jeden Morgen zur Schule. Die Kinder stellen sich in eine Reihe und warten, bis sie einsteigen können. Sofort sucht sich Leon einen Sitzplatz. Oft sind alle Plätze besetzt und Leon bleibt stehen. Er kann sich an einem Gurt festhalten. Sollte der Busfahrer scharf bremsen, stürzt er nicht zu Boden. Bei Regenwetter ist er schon froh, dass es einen Schulbus gibt.
3.	**Die Schule früher** Die Kinder saßen früher an Schreibpulten. Sie tauchten regelmäßig ihre Federhalter in ein schwarzes Tintenfass. Auf eine Schiefertafel schrieben die Schulanfänger. Die Schüler durften nicht schwätzen und mussten still sitzen. Waren sie unfolgsam, bekamen sie vom strengen Lehrer mit dem Rohrstock Schläge auf die Handfläche. Das Klassenzimmer wurde selten geheizt. Die Kinder mussten für den Eisenofen selbst Brennholz mitbringen.
4.	**Kochen mit Mama** Mit meiner Mama koche ich neuerdings viel. Am Samstag gab es bei uns Nudeln mit Lachs. Dies schmeckte allerdings meinem Papa nicht wirklich. Damit Papa es nicht merkt, haben wir extra den Fisch mit dem Mixer klein gehackt. Aber er wollte die Nudeln nicht essen. Ich versuchte ihn mit einem Keks zu bestechen, aber dies half nichts. Also haben Mama und ich alleine die Nudeln gegessen. Sie hat nicht mal gemeckert, als ich mit der Soße einen Klecks auf die neue Tischdecke gemacht habe!
5.	**Der Hund** Unser ältestes Haustier ist der Hund. Er stammt vom Wolf ab und ist ein Raubtier. Als Jagdhund, Schäferhund, Beschützer, Wächter und Spielgefährte dient er den Menschen. Es gibt sehr verschiedene und viele Hunderassen. Als Helfer der Menschen sind manche Spezialisten geworden. Sie dienen als Polizeihunde, Lawinensuchhunde, Blindenhunde, Schlittenhunde und so weiter.
6.	**Die abenteuerliche Reise der Schwalben** Die Schwalbe hält keinen Winterschlaf. Im Herbst sammeln sich die Vögel auf den Leitungsdrähten und bereiten sich auf ihre abenteuerliche Reise in wärmere Länder vor. Dort gibt es viel Nahrung für sie. Schwalben fressen am liebsten Fliegen und Mücken. Auch nach Käfern schnappen sie im Flug. Sobald es wieder warm wird, kehren die Schwalben zurück. Sie bauen Vogelnester und legen viele Eier. Dann brüten sie diese aus. Eines Tages schlüpfen kleine Schwalben aus den Eiern. Auch sie lernen Fliegen und ziehen im Herbst in den Süden.